

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktname und/oder Code	: SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900
Hersteller/Händler	: Akzo Nobel Deco GmbH Geschäftsbereich Zweihorn Düsseldorfer Str. 96 - 100 D-40721 Hilden Tel.: +49 (0)221 / 5881 - 0 Fax.: +49 (0)221 / 5881 - 355 Internet: www.akzonobel.de
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	: sdbinfo@akzonobeldeco.de
Verwendung des Produkts	: Wäßriges Beschichtungsmittel für außen.
Notrufnummer (mit Bedienungszeiten)	: Giftnotrufzentrale Berlin +49 30 19240 (24 Stunden/Tag, jeder Tag, jede Woche)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Einstufung	: R10
Physikalische/chemische Gefahren	: Entzündlich.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Ethanol	64-17-5	25 - 50	200-578-6	F; R11
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.

Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen,

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

und die Fussböden sollten leitend sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Name des Inhaltsstoffs

Ethanol

Arbeitsplatz-Grenzwerte

MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006).

Spitzenbegrenzung: 1920 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).
8-Stunden-Mittelwert: 960 mg/m³ 8 Stunde(n).

TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007).

Kurzzeitwert: 1920 mg/m³ 15 Minute(n).
Schichtmittelwert: 960 mg/m³ 8 Stunde(n).

Persönliche Schutzausrüstung

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

Atmungsorgane : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Haut und Körper : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Hände

Handschuhe : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Butylkautschuk, Laminat, Fluorgummi
Kann verwendet werden: Neopren
Nicht empfohlen: Nitrilkautschuk, PVC

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäß der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 24°C (75,2°F)

Viskosität : Kinematisch: 0,43 cm²/s (43 cSt)

Relative Dichte : 0,926

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wird nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 3 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Ethanol	LD50	Ratte	11 mg/kg	-
	Intraarteriell			
	LD50	Ratte	3600 ug/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Intravenös	Ratte	1440 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	7 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	7060 mg/kg	-
	LDLo Dermal	Kaninchen	20 g/kg	-
	TDLo	Ratte	1000 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo Intravenös	Ratte - Männlich	0,5 g/kg	-
	TDLo	Ratte	363,6 ug/kg	-
	Intracerebral			
	TDLo	Ratte	2,45 g/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo	Ratte	2 g/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo	Ratte	106 ug/kg	-
	Intracerebral			
	TDLo Oral	Ratte	5 mL/kg	-
	TDLo Oral	Ratte	5,25 g/kg	-
	TDLo Oral	Ratte	8000 mg/kg	-
	TDLo	Ratte	1,5 g/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo	Ratte	1 g/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo Oral	Ratte	6000 mg/kg	-
	TDLo	Ratte	0,5 g/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo	Ratte	500 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDLo	Ratte - Männlich	2,4 mg/kg	-
Intraperitoneal				
TDLo Oral	Ratte - Männlich	5250 mg/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	5000 mg/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	4800 mg/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	3 g/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	2,5 g/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	0,5 g/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	6,67 mL/kg	-	
TDLo Oral	Ratte - Weiblich	5 g/kg	-	

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

TDL _o Oral	Ratte	1600 mg/kg	-
TDL _o Oral	Ratte	1500 mg/kg	-
TDL _o Oral	Ratte	10 mL/kg	-
TDL _o	Ratte	3500 mg/kg	-
Intraperitoneal			
TDL _o Oral	Ratte	6 g/kg	-
TDL _o Oral	Ratte	6,4 g/kg	-
TDL _o Oral	Ratte	0,72 g/kg	-
TDL _o	Ratte	1,25 mg/kg	-
Intraperitoneal			
TDL _o	Ratte	0,25 g/kg	-
Intraperitoneal			
TDL _o	Ratte - Männlich	3000 mg/kg	-
Intraperitoneal			
TDL _o	Ratte	2700 mg/kg	-
Intraperitoneal			
TDL _o Nicht angegeben	Ratte	3 g/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Chronische Toxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
-----------------------------------	------	----------	---------	------------

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900
12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ethanol	Vergiftung	Akut EC50 9,3 bis 11,2 g/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Vergiftung	Akut EC50 10600 bis 11200 mg/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia obtusa	48 Stunden
	Vergiftung	Akut EC50 >100 ppm Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Physiologie	Akut EC50 2000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 13 bis 16 ml/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 5577000 bis 6557000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 3715000 bis 4432000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 >100000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 42000 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	4 Tage
	Sterblichkeit	Akut LC50 25500 ug/L Meerwasser	Krustazeen - Brine shrimp - Artemia franchiscana	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 11000000 ug/L Meerwasser	Fisch - Bleak - Alburnus alburnus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 10000000 bis 11500000 ug/L Meerwasser	Fisch - Bleak - Alburnus alburnus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 5680 bis 7392 mg/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 6076000 bis 7115000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 6325000 bis	Daphnie - Water flea -	48 Stunden

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

	7413000 ug/L Frischwasser	Ceriodaphnia dubia	
Sterblichkeit	Akut LC50 14200000 bis 15100000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 13480000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Vergiftung	Chronisch NOEC <6,3 g/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden

**Schlussfolgerung /
Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit

**Schlussfolgerung /
Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

AOX : Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landweg - Strasse/Schiene

UN-Nummer : UN1263
Frachtpapiername : FARBE
Sondervorschrift 640 : E
ADR/RID-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
ADR/RID-Etikett :



See

UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Not available.
IMDG-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
IMDG-Etikett :

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT



Meeresschadstoff : No.
Notfallpläne ("EmS") : F-E, S-E
Luft
UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Not available.
ICAO/IATA-Klassifizierung : 3
Verpackungsgruppe : III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

ICAO/IATA-Etikett :



Binnenschifffahrt

UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : FARBE
ADNR-Klassifizierung : 3
Verpackungsgruppe : III
ADNR-Etikett :



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EU-Verordnungen : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

R-Sätze : R10- Entzündlich.

Industrieller Gebrauch : Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

Störfallverordnung : Zutreffend. Kategorie: 6 Entzündlich.

Wassergefährdungsklasse : 1 Anhang Nr. 4

Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 30%

SPRITZ-UND PINSELBEIZE S 9900

16. SONSTIGE ANGABEN

CEPE-Klassifizierung : 1
Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland : R11- Leichtentzündlich.
R10- Entzündlich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 6-5-2008.

Version : 2

Hinweis für den Leser

Nur für den professionellen Einsatz:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für Akzo Nobel lizenziert.

Head Office

Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands